

SAISON 2022|2023 • 11.02.2023 • AUSGABE 13 • € 1,-



TICKETOLIECHO

• ZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN



**ALEMANNIA vs.
WUPPERTALER SV**

**TRADITIONSDUEL
DER VERFOLGER**

**SEBASTIAN
SCHMITT**

**„ICH FÜHLE MICH HIER
UNFASSBAR WOHL“**



**therapie
zentrum.com**



Power für
unsere Umwelt

wirfuerdasklima.de

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

auch nach Niederlagen heißt es, gemeinsam wieder aufzustehen und aus Fehlern zu lernen. Das Auswärtsspiel beim Spaltenreiter SC Preußen Münster hat die Alemannia mit 0:4 deutlich verloren. Auch wenn wir ohne Tor und Punkte aus Münster nach Aachen zurückgekehrt sind, haben wir jede Menge Erkenntnisse für Mannschaft und Trainerteam sammeln können. Auch Enttäuschungen und schlechtere Leistungen gehören zu einem Entwicklungsprozess dazu, den wir gemeinsam gehen, um das ganz große Ziel zu erreichen. Besonders stolz bin ich wieder als Vereinspräsident auf die breite Unterstützung vor Ort. Wieder einmal haben uns mehr als 700 schwarz-gelbe Fans zu einem Auswärtsspiel begleitet und uns trotz der Niederlage bis zum Schluss unterstützt. An dieser Stelle möchte ich mich für den positiven Support bedanken.

Wir peilen auch zum heutigen Heimspiel gegen den Wuppertaler SV wieder mehr als 10.000 Zuschauer auf unserem Tivoli an. Kein Team in allen Regionalligen Deutschlands empfängt im Schnitt mehr Fans. Das nächste Spitzenspiel gegen eine Mannschaft mit namhaften Spielern wartet auf. Auch daraus werden wir wieder unsere Erfahrungen mitnehmen, um im kommenden Jahr ganz oben anzugreifen. Auch wenn nun eine Serie von 11 ungeschlagenen Spielen geendet ist, beginnt heute eine neue. Lassen Sie uns wieder gemeinsam alles dafür geben, dass die drei Punkte an unserem Tivoli bleiben. Ich freue mich wieder auf eine besondere Tivoli-Atmosphäre und wünsche unseren Gästen aus Wuppertal ein sportlich faires Spiel.

Ihr Ralf Hochscherff



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski, Lutz van Hasselt, Michael Bremen, Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten, Gerd Simons

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
8. Februar 2023

Titelfoto:
Conor Crowe

Fotos:
Jérôme Gras
Meghan Makarowski
Manfred Heyne
Fabian Nelleßen
Gerd Simons
Archiv
Wuppertaler SV

Layout:
Michael Bremen

Druck:
Druckerei Ralf Küster



**Förderkreis
Alemannia Aachen 2000 e. V.**

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

NEWS

SCHWIMMEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause konnte am Dienstag, 31.01.2023 wieder das 100,5 Benefizschwimmen stattfinden. Auch Alemannia Aachen war mit zwei Spielern wieder am Start: Vleron Statovci und Jan Strauch sind in der Ulla-Klinger-Halle jeweils 50 Bahnen geschwommen. Somit konnten die beiden 100 zu den insgesamt 83.700 Bahnen beisteuern, die das gesamte 100,5-Revier am Dienstag gemeinsam schwamm. Rund 25.000 Euro kamen zusammen. Unterstützt wurden mit dem Benefizschwimmen in diesem Jahr das Ronald McDonald Haus Aachen, die Stiftung Universitätsmedizin Aachen, MENSCHENSKIND - Wir fördern kranke Kinder und ihre Familien e.V., Aachener Tafel e.V. sowie dem Projekt Aachener Kids auf Schwimmkurs.

TESTSPIEL GEGEN DEN SV ALEMANNIA MARIADORF

Schon am morgigen Sonntag bestreitet die Alemannia ein Testspiel beim Landesligisten SV

Alemannia Mariadorf. Zum Einsatz kommen Spieler, die im Heimspiel gegen den Wuppertaler SV kaum oder nicht gespielt haben. Außerdem bekommen Jugendspieler aus der U19 die Möglichkeit gemeinsam mit Spielern der ersten Mannschaft auf dem Platz zu stehen. Anstoß in Mariadorf ist um 15 Uhr.

ZWEITER UND SECHSTER BEI FVM EFOOTBALL MEISTERSCHAFT

Die eSports-Abteilung von Alemannia Aachen ist am vergangenen Wochenende bei der FVM eFootball Meisterschaft in Hennef angetreten. Während die zweite Mannschaft den sechsten Platz belegte, trat die erste Mannschaft im Finale gegen den FC Hennef 05 an. In einem spannenden Finale musste man sich nach Verlängerung geschlagen geben.



ANSTOSS!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.





SAP SECURITY

Dienstleister für die SAP Kunden im Bereich Security,
Berechtigungen und Compliance.

Wir sind Systemintegrator, Beratungs- und
Dienstleister für Ihre SAP Anwendungen
im Bereich Berechtigungen, Security und Compliance.

Wir unterstützen Sie in allen
Bereichen für erfolgreiche
Auditvor- und Nachbereitungen.

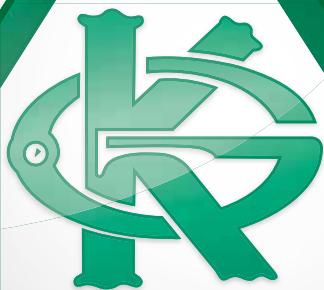
Wir optimieren Ihre Projekttätigkeiten
in den komplexen und Ressourcenaufwendigen
Berechtigungswesen und unterstützen
in der nachhaltigen Betriebsführung
Ihrer SAP Berechtigungskonzepte.

Wir verstehen uns als Partner und Lösungsanbieter
in einem komplexen und unternehmenskritischem SAP Segment,
einem Segment den sich unsere Experten
ausschließlich Ihren Zielen widmen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und profitieren Sie
von globalem Expertenwissen: info@archon-meridian.de



Archon Meridian Fängerskamp 45, 40883 Ratingen Tel: 02102-1019141 info@archon-meridian.de www.archon-meridian.de



Gebr. Kutsch



Sebastian Schmitt

„ICH FÜHLE MICH HIER UNFASSBAR WOHL“

„Schmitti“ ist vor einem Jahr an den Tivoli zurückgekehrt. Der Flügelspieler Sebastian Schmitt hat bisher die meisten Spiele in seiner Karriere für die Alemannia gemacht. Im Echo-Interview erzählt der 26-Jährige, wie er die letzten zwölf Monate erlebt hat, warum er mal Zimmernachbar von Timo Werner war und wie die Mannschaft die Niederlage in Münster aufgearbeitet hat.

Basti, im Spitzenspiel gegen den SC Preußen Münster habt ihr am vergangenen Spieltag eindeutig mit 0:4 verloren. Wie hast du das Spiel gesehen?

Wir haben an diesem Tag verdient verloren. Dass wir vier Tore nach Standardsituationen fallen, war sehr ärgerlich. Passenderweise schießen wir ein reguläres Tor, was nicht gegeben wurde. Das passte zu dem Tag. Wir werden aber nicht den Kopf in den Sand stecken. Die Niederlage wurde aufgearbeitet und nun gilt es, eine neue Serie zu starten.

Du hast es angesprochen. Ihr habt vier Gegentore nach Eckbällen kassiert. Hast du das schon mal erlebt bei der Alemannia?

Nein, das habe ich noch nicht erlebt. Das passiert einmal und hoffentlich nie wieder. Die entscheidenden Zweikämpfe haben wir in der Luft verloren. Bisher haben wir Standards gegen uns immer gut verteidigt. Dass wir dann so einen schlechten Tag erwischt haben, ist bitter.

Damit ist auch eine Serie von elf ungeschlagenen Spielen zu Ende gegangen...

...ja, wir haben uns gut in den letzten Wochen weiterentwickelt. Wir haben tolle Spiele vor allem vor heimischem Publikum gezeigt. Nur wegen einer Niederlage sollten wir jetzt nicht zweifeln. Wir wissen, was unsere Stärken sind und wollen das auch jetzt gegen Wuppertal wieder zeigen.

Du bist vor einem Jahr zur Alemannia zurückgekehrt. Seitdem ist viel passiert. Das war ein turbulentes Jahr, oder?

So kann man es beschreiben, ja (lacht). Die Rückkehr war sehr schön für mich. Ich habe immer gesagt, dass wenn ich nochmal aus Mainz wegziehe, dann nach Aachen. Umso schöner, dass es so gekommen ist. Die letzte Saison hat uns sehr viele Nerven gekostet. Am Ende hat uns der erreichte Klassenerhalt noch mehr zusammengeschweißt. Wir sehen dieses Jahr, was möglich ist. Es ist ein schönes Gefühl, wieder vor den Fans spielen zu dürfen. Dieser Verein ist einfach was Besonderes und liegt mir sehr am Herzen. Ich fühle mich hier unfassbar wohl.

Das klingt so, als ob ein Wechsel im Sommer ausgeschlossen ist...

...(lacht) ja, ich spiele sehr gerne bei Alemannia Aachen und das darf gerne auch so weitergehen. Meine Freundin ist jetzt nach Aachen gezogen. Sie fühlt sich hier auch sehr wohl und hat einen Job in der Gegend. Ich möchte meinen Master-Studiengang Sportmanagement fertig machen.

Wie lange brauchst du noch bis du mit dem Studium fertig bist?

Das wird noch etwas dauern. Ich habe noch zwei Klausuren und dann kommt die Masterarbeit. Ich bin dann vermutlich im Herbst damit fertig.

Lass uns nochmal etwas weiter zurückgehen in deiner Karriere. Was ist passiert am 11.11.2010?

Ja, das war mein erstes und einziges Freundschaftsspiel bei der U15-Nationalmannschaft von Deutschland. Das war ein herausragendes Erlebnis. Über drei Lehrgänge und einem großen Sichtungsturnier hatte ich mich damals empfohlen. Mit jedem Lehrgang wurde die Gruppe kleiner und irgendwann gab es dann die Nachricht, dass man dabei ist. Das war etwas sehr Besonderes. Ich habe mit vielen Spielern, wie Julian Brandt oder Timo Werner, der auch mein Zimmernachbar war damals, zusammen gespielt. Das vergisst man nicht.

Blickst du auf die Zeit mit einem lachenden oder einem weinenden Auge zurück, weil der ganz große Wurf zum Nationalspieler oder Bundesliga-Spieler nicht gereicht hat?

Natürlich hat man sich als junger Spieler auch darüber Gedanken gemacht, warum der Weg nach oben nicht weiterging. Aber ich glaube, dass es am Ende individuelle Qualität ist und auch etwas Glück. Nichtsdestotrotz muss man auch anerkennend sagen, dass sich die Jungs auch durchgesetzt haben, weil sie einfach fußballerisch besser waren. Aber dennoch war es eine tolle Erfahrung. Ich bin sehr glücklich darüber, wie meine Fußballkarriere bisher gelaufen ist. Im Fußball kann es ganz schnell nach oben, aber auch nach unten gehen.

War die Wintervorbereitung mit dem Trainingslager in der Türkei in Belek für dich auch ein Highlight?

Das war überragend. Ich möchte mich an dieser Stelle auch nochmal im Namen der Mannschaft bedanken, dass wir das erleben durften. Wir haben optimale Trainingsbedingungen erlebt. Wir haben im fußballerischen und taktischen Bereich sehr viel arbeiten können.

Wer war dein Zimmernachbar?

Das ist immer Lukas Wilton. Als ich zur Alemannia gekommen bin, kannte ich ihn noch nicht. Gleich beim ersten oder zweiten Auswärtsspiel waren wir in einem Zimmer. Das haben wir seitdem so beibehalten.

Wer schnarcht lauter - Lukas Wilton, Timo Werner oder du?

Definitiv Lukas (lacht). Ich glaube, ich schnarche auch. Aber wenn er vor mir einschläft, gewinnt er. Ob Timo Werner geschnarcht hat, weiß ich aber auch nicht mehr.

DEINE GESUNDHEIT VERDIENT MEHR

UNSERE LEISTUNGEN

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

SPORTPHYSIOTHERAPIE

ERGOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

OSTEOPATHIE

HAUSBESUCHE

PRÄVENTIONSKURSE

ZENTRUM ALSDORF 1

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf
02404 68389

ZENTRUM ALSDORF 2

Jülicher Str. 39
52477 Alsdorf
02404 596 59 51

ZENTRUM WÜRSELEN 1

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
02405 40 999 77

ZENTRUM WÜRSELEN 2

Mauerfeldchen 27
52146 Würselen
02405 40 64 175

ZENTRUM AACHEN 1

Krefelderstraße 128
52070 Aachen
0241 47 57 013 013

ZENTRUM AACHEN 2

Heinrichsallee 32
52062 Aachen
0241 541 744



**Von charmant bis imposant - wir finden
für jede Immobilie den passenden Käufer**



JAHRE
100
WERTZ

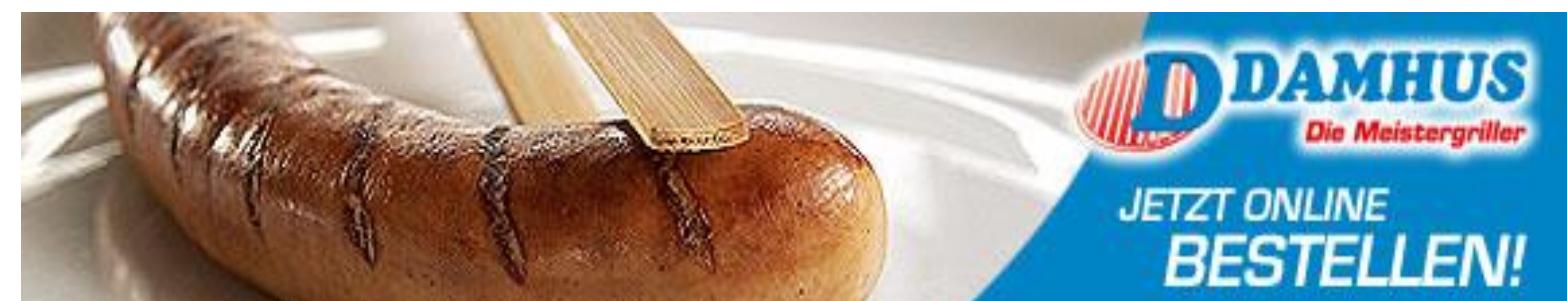
Wir helfen Ihnen,
etwas aufzugabeln.

Unser Gabelstapler-Service umfasst den **Verkauf, die Vermietung und die Reparatur von Gabelstaplern** aller Art, von Gas-, Diesel- und Elektrostaplern über Geländestapler, Teleskopstapler bis hin zu Arbeitsbühnen. Außerdem bieten wir Batterien, Anbaugeräte, Reinigungstechnik sowie Finanzierungen und Fullservice-Verträge an. Zusätzlich führen wir die Ausbildung zum Staplerfahrer mit Erwerb des Staplerführerscheins und die jährlichen Unterweisungen durch. Eine schöne „Palette“!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Röderherdweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, gabelstapler@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-177, www.wertz.de



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !





TEKKE

16

gesek



A2

STANDARDS BRECHEN AACHEN GEGEN MÜNSTER DAS GENICK

Gegen den Spaltenreiter Preußen Münster verliert Alemannia Aachen erstmals nach elf Pflichtspielen wieder eine Partie. Vier Ecken-Gegentore durch Scherder (29.), Langlitz (66. / 85.) und Wooten (74.) sorgen dabei für das deutliche Ergebnis.

Helge Hohl änderte seine Startelf für das Spiel gegen den Tabellenersten Preußen Münster im Vergleich zur Woche lediglich auf einer Position. Der wiedergenesene Lukas Wilton startete in der Partie des 21. Spieltages für Tim Korzuscheck von Beginn an. Die ins Spiel geschickte Elf begann mutig und konnte gleich zu Beginn der Partie eine gute Chance verbuchen. Jannis Held wurde von Dino Bajric durch das Zentrum geschickt, scheiterte aber dann an Münster-Torhüter Maximilian Schulze Niehues (2.). Nach zehn Minuten musste dann auch Marcel Johnen im Alemannia-Tor erstmals sein Können beweisen. Nach einem Freistoß musste der Keeper aus kurzer Distanz dreimal halten, um den Einschlag zu verhindern. Im Anschluss wurde Münster spielbestimmender und hatte dann in der 27. Minute auch eine sehr gute Möglichkeit, um den Führungstreffer zu erzielen. Gerrit Wegkamp kam aus wenigen Metern nicht an Johnen vorbei, den Nachschuss setzte Nicolai Remberg an die Latte. Nach der folgenden Ecke war es dann aber

passiert: Simon Scherder konnte eine von Marc Lorenz gut getretene Ecke zum 0:1 verwandeln (29.). Die Alemannia war in Halbzeit eins insgesamt zu harmlos. Wenn die Schwarz-Gelben sich einmal bis ins letzte Drittel durchspielten, wurde die letzte Aktion oder der letzte Pass zu ungefährlich. Kurz vor Pausenpfiff setzte sich die Alemannia dann über die rechte Seite noch einmal gut durch und spielte von der Grundlinie zurück auf Elsamed Ramaj. Sein Schuss aus etwa zehn Metern wurde allerdings noch zur Ecke geblockt. Somit ging es mit einem 0:1-Rückstand in die Kabinen, der nach 45 gespielten Minuten auch verdient war.

Nach der Pause startete die Alemannia wieder forscher. Sebastian Schmitt zog aus der Distanz einfach mal ab und prüfte Schulze Niehues. Der ließ den Ball nach vorne abprallen, wo Jannik Mause bereit stand. Der Stürmer verwandelte, stand laut Linienrichter aber vermeintlich im Abseits (48.). Die Schwarz-Gelben hatten mehr Spielanteile als noch in der ersten Halbzeit, woraus sich eine Partie ergab, in der beide Mannschaften das Mittelfeld schnell überspielten, ohne dabei die ganz großen Möglichkeiten zu kreieren. Preußen Münster machte es dann wie eine Spitzenmannschaft und nutzte die eigenen Standardsituationen aus. Zunächst musste Alexander Langlitz nach einer Ecke aus wenigen Metern nur noch zum

0:2 einschieben (66.) – Vorlage machte der ebenso wie Langlitz erst wenige Sekunden vorher eingewechselte Andrew Wooten. Assist und Tor fielen damit aus den beiden ersten Ballkontakte der beiden Adlerträger. Nur wenige Minuten später gab es nach einem Schuss von Shai-bou Oubeyapwa erneut Ecke und erneut trafen die Münsteraner. Dieses Mal war es Wooten, der die Ecke zum dritten Tor verwandelte (74.). Als wären drei Ecken-Gentore noch nicht genug, setzte Preußen Münster in der 85. Minute noch einen obendrauf. Langlitz machte seinen zweiten Treffer und erhöhte auf 0:4, was dann auch der Endstand war. Damit musste Alemannia Aachen nach elf Pflichtspielen in Folge ohne Niederlage erstmals wieder als Verlierer vom Platz gehen.

„Das haben wir uns anders vorgestellt. Ein absolut verdienter Sieg für Münster. In der ersten Halbzeit sind wir die ersten fünf Minuten gut reingekommen, haben uns dann aber zu tief fallen lassen. In der zweiten Halbzeit hatten wir einige Minuten zwar mehr Spielkontrolle, ohne aber gefährlich zu werden. Es ist ärgerlich, dass wir dann drei weitere Ecken-Gentore bekommen“, resümierte Hohl nach dem Spiel und blickte gleich wieder auf das kommende Spiel: „Nichtsdestotrotz geht es für uns in der kommenden Woche weiter gegen Wuppertal, wo wir wieder alles geben müssen und werden.“





Alemannia Aachen folgte Einladung des Aachener Geschäftsmann Ramazan Coskun

Trainingslager

WIE DIE ALEMANNIA IN BELEK LANDETE

In der Winterpause der Saison 2022/23 hatte die Alemannia nach vielen Jahren ohne Auslands-Trainingslager noch einmal die Möglichkeit ein Trainingslager in der Türkei zu absolvieren. In den Stunden, in denen keine Trainingseinheiten, Videoanalysen, Testspiele oder auch gemeinsame Mahlzeiten auf dem Plan standen, wurde viel Zeit in der Putters Bar verbracht beim Billiard, Schach oder auch Fußball schauen. Hinter dem Billiard-Tisch dabei immer zu sehen: Eine Wand, auf der die Trikots und Wimpel der Mannschaften aufgehängt sind, die bereits im Fünf-Sterne-Hotel Kempinski The Dome Belek ein Trainingslager absolviert haben. Doch wie kommt es, dass jetzt ausgerechnet Alemannia Aachen – aktuell Drittligist – sich neben Trikots vom HSV, Schalke 04, VfB Stuttgart oder dem FC Toulouse einreihen darf?

Möglich gemacht haben das achttägige Trainingslager in Belek in der Türkei Ramazan Coskun und sein Schwager Yasin Akkanat, der das Hotel Kempinski The Dome Belek leitet. Ramazan Coskun war wie zuletzt häufiger wieder bei einem Heimspiel auf dem Tivoli und hat etwas lange nicht Gespürtes wieder gefühlt: „Diese Euphorie und Atmosphäre auf dem Tivoli ist unglaublich“, erzählt er uns im Trainingslager wie er auf die Idee kam, die Alemannia nach Belek einzuladen. „Bei einem Glas Whiskey mit meinem Schwager haben wir uns dann gedacht: „Lass uns helfen diese Euphorie mitzunehmen. Lass uns Alemannia zu uns ins Hotel einladen.“ Nach einem Gespräch mit Alemannia-Geschäftsführer Sascha Eller und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Marcel Moberz im Business-Bereich bei einem Heimspiel war dann klar – das machen wir!

Ramazan Coskuns Schwiegervater Ali Akkanat, der 1975 als Grundschullehrer von der Türkei nach Aachen ausgewandert ist, hatte während seiner Zeit als Lehrer das Ziel gefasst in die freie Marktwirtschaft zu gehen. Daraus entstanden ist die AYTEX Textil-Vertriebs GmbH, die mittlerweile mit deutschem Hauptsitz in Aachen-Brand und zusätzlichem Sitz in der Türkei größter europäischer Lieferant für Adidas ist, aber beispielsweise auch an Puma oder New Yorker liefert. Aus den Erlösen der Textilproduktion aus den ersten Jahren wurde

1989 das erste Hotel in der Türkei eröffnet. Sechs Jahre später folgte ein zweites, dann ein drittes – das Kempinski The Dome Belek – in dem Alemannia Aachen eine Woche verbringen durfte. Mittlerweile wurden in der Türkei vier Hotels eröffnet, die als Tourismuszweig wie auch der Textilzweig nun Teil der Akkanat Holding sind.

Ramazan Coskun selbst ist als Öcher Jung mit türkischen Wurzeln nach seiner Schullaufbahn – in der sein heutiger Schwiegervater sein Grundschullehrer war – in Aachen in das Unternehmen eingestiegen, mittlerweile seit 25 Jahren mit an Bord. Seine Frau Halime ist Geschäftsführerin der AYTEX Textil-Vertriebs GmbH, gemeinsam leiten sie das Unternehmen. Und wie es sich für einen echten Öcher gehört, spielt auch die Alemannia schon immer eine Rolle im Leben von Ramazan Coskun. Als er in seiner Jugendzeit bei Blau Weiss Aachen gespielt hat, wollte die Alemannia ihn zu sich holen. Zu einem Wechsel kam es nicht, das Fan-Sein aber blieb. Später wurde Alemannia-Legende Günter Delzepich sein Trainer in der Verbandsliga bei Rhenania Würselen.

Auch mit dem Unternehmen AYTEX hat er jahrelang als Sponsor mit der Alemannia zu tun gehabt, nun ist die alte Liebe wieder neu entfacht. „Wir finden das Team einfach sehr sympathisch und haben wieder das Gefühl, hier will man sich weiterentwickeln. In Aachen spricht man endlich wieder positiv von der Alemannia“, erklärt Ramazan Coskun. Bei gemeinsamen Abenden konnten sich Verantwortliche und Sponsor besser kennenlernen, haben bereits über weitere Engagements gesprochen. Auch Mannschaft und Sponsor haben sich etwa bei Poker-Runden oder beim Golfen näher kennengelernt. „Als Ramazan mitbekommen hat, dass einige von uns Golf spielen oder es gerne einmal ausprobieren würden, hat er uns für unseren freien Tag sofort einen Golflehrer und das zugehörige Equipment besorgt“, erzählt Alemannia-Kapitän Marco Müller nach dem Trainingslager über die gemeinsame Zeit mit Ramazan Coskun.

„Wir wollen mit der Begeisterung, die wir wieder spüren, auch andere Leute überzeugen wieder Teil der Alemannia zu sein“, beschreibt Ramazan Coskun die Beweg-

gründe, die Alemannia zu einem solchen Trainingslager einzuladen. „Wir hoffen aber natürlich auch, dass das Trainingslager seinen Teil dazu beiträgt, dass wir eine erfolgreiche Rückrunde spielen.“ Während in Deutschland Minusgrade herrschten, konnte die Mannschaft und das Trainerteam um Helge Hohl in der Türkei eine Woche lange bei bestem Wetter und besten Bedingungen trainieren: „Das Trainingslager war ein voller Erfolg! Wir konnten uns unter top Bedingungen auf eine schwere Rückrunde vorbereiten und ohne Rücksicht auf Wittringsbedingungen ein straffes Programm absolvieren“, zeigt sich Helge Hohl nach dem Aufenthalt in der Türkei begeistert. Vor allem sei die gemeinsame Woche aber auch für das Mannschaftsgefüge sehr gut gewesen. Das betont auch Marco Müller: „Die Woche hat uns als Team noch enger zusammengeschweißt als wir es vorher sowieso schon waren.“ Kein Wunder also, dass sowohl Trainer als auch Kapitän sich wünschen, im nächsten Jahr erneut nach Belek ins Hotel Kempinski The Dome kommen zu dürfen. Ein erster Deal wurde dazu schon getroffen: „Sollte die Alemannia in die 3. Liga aufsteigen, laden wir den Verein erneut zu uns ins Hotel ein“, erklärt Ramazan Coskun. Über ein Wiedersehen im nächsten Jahr würde sich Helge Hohl freuen, denn „das würde bedeuten, dass wir Drittligist wären“, sagt er mit einem Lächeln. „Für uns wäre es aber natürlich eine absolute Bereicherung, wenn wir in der kommenden Saison, wenn wir hoffentlich Teil eines spannenden Aufstiegsrennens in der Regionalliga sind, auch wieder hierherkommen dürften.“

Alemannia-Geschäftsführer Sascha Eller liegt nach dem Trainingslager vor allem eins auf dem Herzen: „Wir können uns bei Ramazan Coskun, Yasin Akkanat, der restlichen Familie sowie der AYTEX Textil-Vertriebs GmbH nicht genug bedanken dafür, dass für Alemannia Aachen nach mehr als zehn Jahren noch einmal ein Trainingslager möglich gewesen ist. Auch dem Sponsor, der die Flugkosten übernommen, wird von der gesamten Alemannia-Familie ein großer Dank ausgesprochen. Für uns alle war das ein einmaliges Erlebnis, auf das wir den größtmöglichen Erfolg aufbauen möchten. Zesame wurde und wird einiges bewegt!“

Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge



Lebensmittel-, Silo- oder Chemietanks: Profitieren Sie bei der Tankinnenreinigung von einem kompetenten Partner, der mit Hochdruck für eine perfekte Sauberkeit nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelttechnischen Anforderungen sorgt. In Gefahrgutstoffen liegt unsere besondere Stärke – auch Spezialreinigungen gehören zu unserem täglichen Programm. Unsere hochkomplexe Tankreinigungsanlage verfügt über mehrere, automatisierte Reinigungsstraßen und garantiert in kürzester Zeit ein Höchstmaß an Reinigungsqualität – bestens angepasst an Fahrzeug und Ladung. Sie wollen eine schnelle und effiziente Abwicklung? Dann nutzen Sie unser Container-Depot!

TTC-Service:

Zubehör & Ersatzteillager | Bistro | Fahrerduschen | Bonuskarten | WiFi



Am Eifeltor 4
(Zufahrt 2)
50997 Köln
Tel.: +49 221 - 36 79 39-17
Fax: +49 221 - 36 79 39-15
info@ttc-koeln.de
www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.
6 - 22 Uhr
und zusätzlich nach
vorheriger Absprache!



HACCP
SQAS
eECD
VDF
Cargill



Unser Nachwuchs

U19

BLITZSTART EBNET SIEG

Bereits nach zwölf gespielten Minuten führte die Alemannia im Heimspiel gegen die Sportfreunde Troisdorf mit 2:0. Nach drei Minuten traf Travis de Jong für die Schwarz-Gelben, ehe keine zehn Minuten später Yasa Eyrice auf den Endstand von 2:0 erhöhte. Damit klettert die Alemannia in der A-Junioren-Mittelrheinliga auf Platz zwei hinter den FC Hennef, der nur aufgrund eines besseren Torverhältnisses den ersten Platz inne hat. Ein zufriedener U19-Trainer Vladislav Moschenski resümierte nach Spielende: „Wir hatten heute ein gutes Positionsspiel. Daran haben wir in der Wintervorbereitung intensiv gearbeitet. Auch ist es uns gut gelungen, kompakt als Mannschaft zu verteidigen. Es freut mich sehr, dass wir auch die Null gehalten haben.“

Das nächste Spiel bestreitet die U19 in der Mittlerheinliga am heutigen Samstag um 15.30 Uhr. Die Alemannia reist zum SC Borussia Lindenthal-Hohenlind.

U17

START INS JAHR MIT EINER NIEDERLAGE

Die B-Junioren von Alemannia Aachen reisten zum Auftakt ins neue Jahr zum Auswärtsspiel nach Bonn. Beim Bonner SC verloren die Aachener mit 0:2. Dabei begann das Spiel für die Aachener verheißungsvoll. „Wir haben gleich zu Beginn zwei Chancen, die wir nutzen müssen. Mit dem ersten Eckball bekommen wir dann aber das erste Gegentor. Auch danach haben wir große Möglichkeiten zum Ausgleich“, ärgert sich U17-Trainer Dirk Lehmann. „Zu allem Überfluss verletzte sich dann auch noch unser Stürmer Leandro Stollenwerk unglücklich im Gesicht. Mit einer Gehirnerschütterung und gebrochener Nase musste Leandro weiter im Krankenhaus behandelt werden.“ In der zweiten Hälfte blieb die Alemannia spielbestimmend, zwingende Torchancen sollten aber nicht mehr erspielt werden. „Das zweite Gegentor fällt dann leider auch zu einfach. Gratulation an die Bonner, die ein sehr kampfbetontes Spiel gezeigt haben. Sie wollten den Sieg mehr als wir“, so Lehmann.

Die U17 von Alemannia Aachen spielt erst wieder am 25. Februar um 13 Uhr auswärts beim FC Hürth.

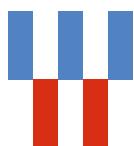
U15

TORE FALLEN NACH DER PAUSE

„Wir waren in der ersten Hälfte total auf Augenhöhe mit den Bochumern heute. Beide Mannschaften haben wenig zugelassen und bemüht so wenig Fehler wie möglich zu machen“, stellte ein bis zur Halbzeit zufriedener U15-Trainer André Wolff fest. Kurz nach der Pause konnte der VfL Bochum jedoch in Führung gehen. „Leider kassieren wir das Gegentor nach einem individuellen Fehler. Ab da an haben wir völlig den Faden verloren. Die Spielkontrolle war weg, der Zugriff fehlte und Chancen gab es für uns auch nicht mehr“, so Wolff. Bochum nutzte die Fehler der Aachener und konnte zwei weitere Tore erzielen. Mit 0:3 verlor die U15 ihr Heimspiel auf dem Kunstrasenplatz am Tivoli. Damit starten die C-Junioren mit einer Niederlage in die Meisterrunde der Regionalliga West. Die Teilnahme an der Meisterrunde ist jedoch schon jetzt ein Erfolg, denn durch die Qualifikation sind die Aachener auch in der kommenden Saison in der höchsten Liga mit dabei.

Am heutigen Samstag spielen die Aachener beim FC Schalke 04. Anstoß dort ist um 15 Uhr.

Haupt-Sponsor der Jugend:



NetAachen

Partner der Jugend:

therapiezentrum.com

capelli®
SPORT

Tilke

WERTZ

CB
Büro für Betriebswirtschaft

küchen
breuer

Heim & Platz
Rechtsanwalt

KANZLER
FISCHER
GmbH Bauvertragsgesellschaft

KÜCHEN-
VERGLEICH
Aachen

LVM
VERSICHERUNG
Bachmann & Küpper GbR

knoten in der leitung?



Egal, ob im Büro, im Homeoffice, oder auf den Bahamas:
Nehmen Sie Ihre Durchwahl doch einfach mit! Bleiben
Sie überall erreichbar, aber nur, wann Sie es wollen.
Ganz ohne teure Rufumleitungen auf Mobiltelefone.

Wie das geht? Mit Cloud-Telefonie.
Günstiger, als Sie denken.



fragen, oder interesse an
der „neuen freiheit“?

+49 241 94967 - 0
info@vooss.ac

VOSS IT



Gebr. Kutsch



Roulette

Black Jack

Poker

Modernste Spielautomaten

Viele Aktionen & Events

Krefelder Straße 205, 52070 Aachen | www.spielbank-aachen.de

Spielbank Aachen – ein Unternehmen der WestSpiel-Gruppe ★ Zutritt ab 18 Jahre. Bitte Ausweis nicht vergessen! Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie über die kostenfreien Spielerschutz-Hotlines der WestSpiel-Gruppe 0800 WESTSPIEL bzw. 0800 937877435 (Mo–Fr: 10–16 Uhr) – betrieben von der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW: gluecksspielsucht-nrw.de

**SPIELBANK
AACHEN**

UNSER KADER

TOR	MARCEL JOHNEN 01	JAN STRAUCH 12	YANNIK BANGSOW 31	ALEMA
ABWEHR	LARS OEBWEIN 03	FRANKO UZELAC 04	LUKAS WILTON 07	SEBASTIAN SCHMITT 21
	DARIO DE VITA 27	ALEXANDER HEINZE 33	ALDIN DERVISEVIC 34	PEPIJN SCHLOSSER 22
MITTELFELD	FREDERIC BAUM 06	DINO BAJRIC 08	TIM KORZUSCHEK 10	JANNIS HELD 02
	ULRICH BAPOH 15		MARCO MÜLLER 16	
	JULIAN SCHWERMANN 17	BENJAMIN HEMCKE 18	DAVID SAUERLAND 20	VLERON STATOVCI 29
				MARCEL DAMASCHEK 30
ANGRIFF	JANNIK MAUSE 09	ELSAMED RAMAJ 11	EXAUCÉ ANDZOUANA 23	FELIX HEIM 25
				DIMITRY IMBONGO 28

NNIA AACHEN 2022/2023

Auf Tour mit



www.eifelgold-reisen.de

AINERSTAB/
BETREUER

HELGE
HOHL



Trainer

GABRIELE
DI BENEDETTO



Co-Trainer

STEPHAN
LÄMMERMANN



Co-Trainer

THORSTEN
VÖLLER



Athletik-
Trainer

HANS
SPILLMANN



Torwart-
Trainer

THOMAS
LANGE



Physio

MICHAEL
BERGER



Physio

SVEN
VONDERHAGEN



Physio

DR.
ALEXANDER
MAUCKNER



Mann-
schaftsarzt

DR. HARALD
THORSTEN
ROHDE



Mann-
schaftsarzt

DR.
BENNET
CAROW



Mann-
schaftsarzt

DR.
IORDANIS
GISSIS



Mann-
schaftsarzt

MOHAMMED
HADIDI



Zeugwart

WERA
BOSSELER



Zeugwartin



HAMMERBOX
SELF STORAGE
SICHER. FLEXIBEL. ERSTKLASSIG!

f @ hammerboxaachen **o** @ hammerboxaachen

**UNSERE LEISTUNGEN FÜR
PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN**

PRIVatkunden

Unsere sofort bezugsbereiten 677 Lagerboxen sind 24/7 zugänglich und können mit flexibler Laufzeit angemietet werden.

GESCHÄFTSKUNDEN

Profitieren Sie von einer optimalen Belüftung, der 4-fachen Zutritts-sicherung und der 24/7 Videoüber-wachung in den Gängen.

ANHÄNGER-SERVICE

Bei Buchung einer Lagerbox von 0,5 bis 31,5 qm, können Sie unseren Anhänger-Service kostenlos nutzen.*

Die **HammerBox in Aachen** - hochmoderne und super sichere Lagerlösungen auf mehr als 5.000 Quadratmetern. Bei uns können Sie Privates und Gewerbliches sicher, trocken und sauber lagern. So bleibt mehr Platz für Neues!

Informieren Sie sich noch heute über unsere individuellen Lösungen.



www.hammerbox.de



+49 241 5330 4000



Auf der Hüls 103 • 52080 Aachen

+49 241 16 98 89 0

Auf der Hüls 103 • 52080 Aachen

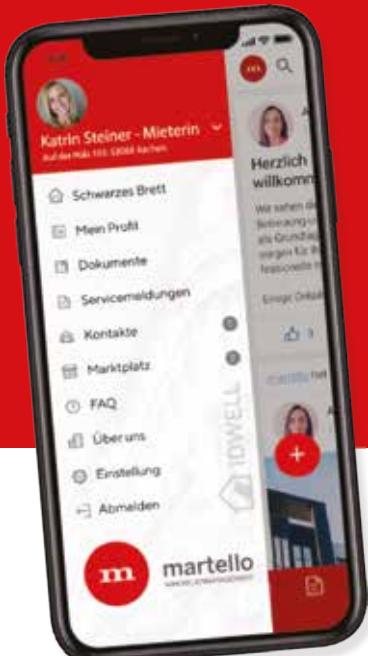
*Bei einer Mindestmietdauer von 2 Monaten.

MIETVERWALTUNG MIT MARTELLO
MODERN, DIGITAL UND ZUVERLÄSSIG

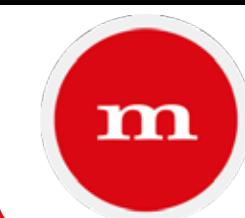
Wir wissen, worauf es ankommt. Und genau aus diesem Grunde haben wir mit unserer neuen **martello Immobilienmanagement App** einen smarten Weg eingerichtet. So haben Sie als Eigentümer:innen und

Mieter:innen einen direkten Draht zu uns, jederzeit einen Überblick über den Bearbeitungsstand Ihrer Anfragen und alle wichtigen Dokumente zu Ihrer Immobilie an einem Ort.

Wir verkaufen, vermieten und verwalten Ihre Immobilie - professionell und zuverlässig! Melden Sie sich noch heute für ein kostenloses Erstgespräch.



www.martello.de



martello
IMMOBILIENMANAGEMENT



Wir von **martello** bieten Ihnen ein umfassendes **Immobilienmanagement** aus einer Hand. Denn eine gute Hausverwaltung hat viele Facetten.

Unser Versprechen: Höchste Qualität in allen Bereichen. Überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot und profitieren Sie von unseren Kompetenzen.

f @ martello Immobilienmanagement

o @ martelloimmobilienmanagement



TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[capellisport.eu]

02102/4349-0
EUROPE@CAPELLISPORT.COM



CAPELLI®
SPORT

CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //



WIR SIND
IMMER AM BALL!

Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!

Aktuelle Stellenangebote unter:
www.appel-solutions.de

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

appel SOLUTIONS

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Bild: AdobeStock / alphaspirit

AUSSENWERBUNG TRIFFT. IMMER.



RUBY MEDIA

Mit unseren exklusiven Werbeflächen, an hochfrequentierten Straßen und öffentlichen Plätzen, erreichen Sie aktuell pro Tag mehr als 300.000 Menschen in der StädteRegion Aachen. Um mehr über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten zu erfahren, besuchen Sie unsere Webseite oder nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf.

Obst-
gehölze
Viele Sorten
und robuste
Pflanzen

WENN GARTEN, DANN CENTER ...

2:0 FÜR GRÜN & CO

Deko-
trends
Für drinnen &
draußen

Garten-
möbel-
paradies

Kräuter
Riesen-Auswahl
an Premium-
pflanzen

Gemüse-
pflanzen
Paprika · Tomate
Aubergine und
vielies mehr

RESTAURANT
TROPICA

IMMER
LECKER!

Sonntags auch Brunch
9:30 - 13:00
... und à la Carte
12:00 - 15:00



Die
Nr. 1
in Aachen!

Erstes
Aachener
Gartencenter

Immer gut. Immer günstig.

Auf der Hüls 140 · Sonntags 10-15 Uhr



www.erstes-aachener-gartencenter.de

E G O B O X

**ZÄHLST DU
AUCH SCHON
RÖLLCHEN?**

20 Minuten

Training pro Woche -
Abnehmen so schnell
& einfach wie noch nie!

Strangenhäuschen 16

52070 Aachen

Infos unter egobox.club oder

0241 99744333

Hör auf zu zählen. Mach was. Jetzt.

WENZER GEORG



WUPPERTALER SV



ANSCHRIFT: Hubertusallee 4, 42117 Wuppertal

INTERNET: www.wsv1954.de

STADION: Stadion am Zoo (23.067 Plätze)

GRÜNDUNGSJAHR: 1954

VORSITZENDE: Thomas Richter und Jochen Leonhardt

VEREINSFARBEN: Rot-Blau

TRAINER: Hüzeyfe Dogan

Kader

Tor:

Sebastian Patzler 1 – Michele Cordi 12 – Franz Langhoff
26

Abwehr:

Moritz Montag 2 – Nick Galle 3 – Justus Henke 4 – Oktay Dal 6 – Justus Francis 13 – Philipp Hanke 14 – Noah Salau 21 – Durim Berisha 22 – Lion Schweers 25 – Kevin Pyttlik 27 – Jeron Al-Hazaimeh 30

Mittelfeld:

Marco Stiepermann 5 – Valdet Rama 7 – Lukas Demming 8 – Kevin Rodrigues Pires 10 – Junior Kone 14 – Giulio Multari 19 – Tobias Peitz 20 – Bastian Müller 23 – Maurice Jürgen Röttgen 25

Angriff:

Jef Tchouangue 7 – Kevin Hagemann 9 – Serhat-Semih
Güler 11 – Roman Prokoph 18 – Lewin D'Hone 28 –
Blend Janko 36 – Marco Königs 48

Bilanz:

57 Spiele – 24 Siege – 13 Unentschieden – 20 Niederlagen

Zugänge:

Marco Stiepermann (SC Paderborn), Jeron Al-Hazameh (SV Meppen), Serhat-Semih Güler (Bonner SC), Lukas Demming (SC Wiedenbrück), Oktay Dal (Rot Weiss Ahlen), Tobias Peitz (SV Straelen), Franz Langhoff (Fortuna Düsseldorf II), Lewin D'Hone (TSG Sprockhövel), Justus Henke (SC Paderborn), Bastian Müller (Karrierepause), Joel Nickel, Giulio Multari (beide Wuppertaler SV U19).

Abgänge:

Semir Saric (Kickers Offenbach), Kingsley Sarpei (Fortuna Köln), Philip Aboagye (SC Wiedenbrück), Niklas Fensky (SV Lippstadt 08), Joelle Cavit Tomczak (FC Kray), Joel Nickel (ASC 09 Dortmund), Isaak Akrithidis (1. FC Bocholt), Payam Safarpour-Malekabad (vereinlos), Niklas Heidemann (Karriereende), Felix Backszat (Karrierepause), Jannis Kübler (Karrierepause).

NACH KALTSTART DER FAVORITENROLLE GERECHT GEWORDEN

Am 16. September 2022 verkündete der Wuppertaler SV die Trennung von seinem bisherigen Trainer Björn Mehrt. Nach dem Gewinn des Niederrheinpokals und der erfolgreichen Saison mit dem Abschluss auf dem dritten Tabellenplatz, konnte die Mannschaft zu Beginn der Saison nicht an die Leistungen der Vorsaison anknüpfen. Nach acht Spieltagen war die Punkteausbeute mit zehn Zählern und Platz elf mager. Nur zwei Siege konnte das hoch gehandelte Team vom WSV einfahren.

Mit einem 5:1-Sieg und Befreiungsschlag über den SV Lippstadt meldete sich die Mannschaft tags darauf zurück. Der bisherige Co-Trainer Andy Steinmann übernahm kurzerhand den Trainerjob, bis eine Woche später Hüseyfe Dogan als neuer Cheftrainer vorgestellt wurde. Der ehemalige Zweitliga-Spieler hatte zuvor zwei Oberligisten trainiert, bevor er in Wuppertal anheuerte. Dort musste Dogan allerdings erstmal zwei Niederlagen mit seiner neuen Mannschaft gegen den SV Rödinghausen (1:2) und FC Schalke 04 II (1:4) hinnehmen, bevor er Mitte Oktober den ersten Sieg feiern durfte und eine eindrucksvolle Serie mit seinem Team startete. Neun Spiele in Folge ist der WSV seitdem ungeschlagen.

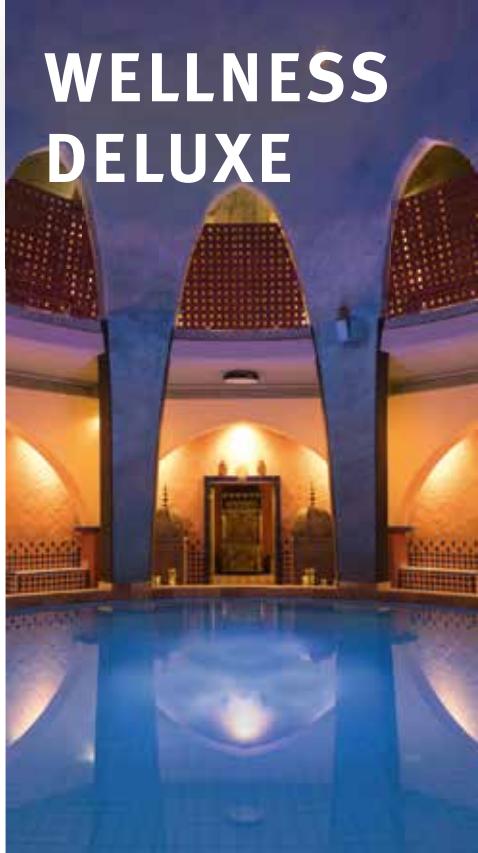
Höhepunkt dieses Laufs war der 1:0-Auswärtserfolg beim Tabellenführer und Aufstiegsfavoriten SC Preußen Münster. Der ehemalige Aachener und Bundesliga-Profi Marco Stiepermann traf zum Tor des Tages. Der Linksfuß galt im Sommer als Königstransfer der Wuppertaler. Vom Zweitligisten SC Paderborn wechselte der 31-Jährige an die Wupper. Mit der Empfehlung von 185 Zweitligaspielen und 24 Ein-

sätzen in der Premier League ist Marco Stiepermann eine der wichtigsten Spieler im Team des WSV. Die meisten Tore hat allerdings mit Serhat Güler ein Spieler, der noch vor fünf Jahren in der Landesliga auf Torejagd ging. Der 25-Jährige wechselte im Sommer mit der Empfehlung von 14 Saisontoren vom Bonner SC zum Wuppertaler SV. Seitdem hat er in 15 Spielen elf Treffer erzielen können und führt damit die interne Torjägerliste vor Kevin Hagemann an, der auf acht Tore in dieser Saison kommt. Ohnehin stellt der WSV mit 41 Toren die zweitbeste Offensive der Liga. Nur der Ligaprimus SC Preußen Münster hat mehr Tore erzielt. Auch im ersten Regionalliga-Spiel des Jahres stellten die Wuppertaler ihre Treffsicherheit eindrucksvoll unter Beweis. Mit 5:1 wurde der Aufsteiger 1. FC Bocholt bezwungen. Güler traf dreimal, während Hagemann einen Doppelpack schnürte.

Das dürfte auch dem ehemaligen offensiven Mittelfeldspieler Hüseyfe Dogan gefallen. Dogan, der schon gegen Manchester United und den FC Barcelona in der Champions League auf dem Platz stand, hat nach seinem Karriereende 2018 zunächst im Amateurbereich erste Trainererfahrungen bei der SSVg Velbert gesammelt. Bei seinem ersten Job in der vierthöchsten Liga Deutschlands weist der 41-Jährige nach den beiden Niederlagen zu Beginn seiner Amtszeit eine makellose Bilanz auf. Der A-Lizenz-Trainer ist mit seinem Team seit Mitte Oktober ungeschlagen. Damit wird der Drittplatzierte der letzten Saison nun auch seiner Rolle gerecht, ganz oben mitzuspielen. Auch in dieser Spielzeit ist seiner Mannschaft eine Platzierung unter den Top 3 zutrauen.



WELLNESS DELUXE



Genießen Sie pure Entspannung in einem außergewöhnlichen Ambiente.

- Original Bad Aachener Thermal-Mineralwasser aus der Heilquelle „Rosenquelle“
- 12 verschiedene Innen- und Außenbecken
- 15 Saunen und Dampfbäder – mit Damensauna
- Luxus-Spa-Bereich
- Kostenlose Angebote wie Aquagymnastik, Meditationen und Pflegeeinreibungen
- Drei Gastronomiebereiche
- Eigenes Parkhaus

THERMALBAD | SAUNA | SPA | GASTRONOMIE

Täglich von 9:00 bis 23:00 Uhr
Passstraße 79, 52070 Aachen

www.carolus-thermen.de



★★★★★
SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND

CAROLUS THERMEN



Medizinischer
Partner
der Alemannia
Aachen!



Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.



Luisenhospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler



Backwaren
& Printen
Café



You'll never work alleng!

Verkäufer (m/w/d)
zur Erweiterung unserer Teams
in Aachen und Umgebung auf
Voll- und Teilzeitbasis gesucht.

Wir bieten Ihnen

- _ einen sicheren Arbeitsplatz mit pünktlichem und übertariflichem Gehalt
- _ viele attraktive Zusatzleistungen:
Infos unter www.nobis-printen.de/benefits
- _ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

Starten Sie jetzt Ihre Karriere
in unserem Familienbetrieb!

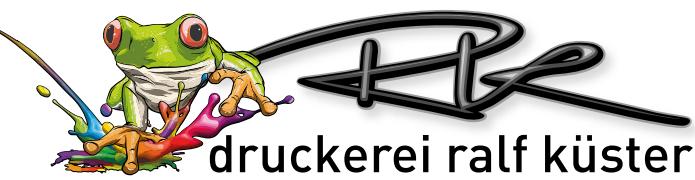
Mail: zukunft@nobisprinten.de
Whatsapp: 0177/588 49 40
Tel: 0241/96 800 313

Mathes

Regionalliga West Saison 2022 | 2023

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff	Pkt
1.	Preußen Münster	20	15	2	3	54 : 20	+34	47
2.	Bor. Mönchengladbach II	21	11	6	4	40 : 23	+17	39
3.	Wuppertaler SV	20	11	5	4	41 : 23	+18	38
4.	1. FC Kaiserslautern-Marienborn	21	11	4	6	32 : 27	+5	37
5.	Alemannia Aachen	21	10	6	5	31 : 26	+5	36
6.	Rot-Weiß Oberhausen	21	10	5	6	41 : 32	+9	35
7.	FC Schalke 04 II	20	9	6	5	44 : 25	+19	33
8.	Fortuna Köln	20	9	5	6	29 : 26	+3	32
9.	SV Lippstadt 08	20	9	3	8	33 : 36	-3	30
10.	SV Rödinghausen	20	8	4	8	33 : 23	+10	28
11.	1. FC Düren	21	8	2	11	25 : 39	-14	26
12.	SC Wiedenbrück	20	6	6	8	29 : 24	+5	24
13.	Fortuna Düsseldorf II	21	7	2	12	33 : 43	-10	23
14.	1. FC Bocholt	20	5	5	10	28 : 46	-18	20
15.	1. FC Köln II	21	5	5	11	27 : 47	-20	20
16.	Rot Weiss Ahlen	19	5	4	10	32 : 40	-8	19
17.	SG Wattenscheid 09	21	5	3	13	31 : 60	-29	18
18.	SV Straelen	21	2	3	16	12 : 35	-23	9

Der richtige Partner für
Ihre Druckprodukte!



www.druckerei-rk.de

IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.



Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.



FRINGS Steuerberatungsgesellschaft mbH | STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

www.stb-frings.de

MOTIVIERTE EISENBAHN-FACHKRAFT?

DU BIST LOKFÜHRER* ODER WAGENMEISTER*?

DANN KOMM' IN UNSER TEAM!

- » Große Auswahl an Stellen bei verschiedenen Unternehmen
- » Sicherer Job, nette Kollegen, immer »on tour«
- » Spannende Aufgaben

Interessiert?

Dann ruf' uns an!

030/930 222 195

info@train-technical-service.de



**TRAIN &
TECHNICAL
SERVICE**

* Wir sprechen gleichermaßen m/w/d an.
Im geschriebenen Text verzichten wir auf das Gendern, zugunsten der Lesbarkeit.



Alemannia-Momente

FULMINANTES ENTRÉE ZUM AUFTSTIEG

Henri Heerens Schlüsselmoment im Jahr 1999



Der Gegner hieß Preußen Münster. Die legendäre Kassen Müller Stadionuhr war gerade auf die 9. Spielminute gesprungen, als sich die Stimmung im Tivoli der Eruption näherte. Wie ein Vulkan, in dessen Innerem sich Magma aufgestaut hat. Dann kam der Moment des Henri Heeren. Der niederländische Defensivspieler war wie so oft auf dem linken Flügel mit nach vorne gestürmt, immer seine Mitspieler im Blick. Und dann kam tatsächlich eine Flanke vom rechten Flügel, von der Seite, auf der im alten Tivoli die Sitzplatz-Zuschauer saßen. Der Ball von René Hahn war gar nicht mal leicht zu verarbeiten, aber Henri Heeren, den Werner Fuchs 1997 vom Nachbarn Roda Kerkrade zur Alemannia gelockt hatte, strotzte vor Selbstbewusstsein und nahm – wie man in der Fußballersprache sagt – das Leader volles Risiko. Der Münsteraner Keeper hatte nicht den Hauch einer Chance. Es sollte am 7. Mai 1999 der Siegtreffer sein und gleichzeitig der Schlüssel zum Aufstieg in die 2. Bundesliga, den die Mannschaft von Werner Fuchs nur noch eine Umdrehung weiter bewegen musste. Und auch weiter drehte.

Henri Heeren erinnert sich auch

heute noch nicht nur an dieses legendäre Spiel und sein legendäres Tor, sondern auch an die einzigartige Konstellation jener Zeit. Die Saison war eigentlich schon gelaufen und nur dank etlicher Spielausfälle hatte die Alemannia die obere Tabellenregion noch im Blickfeld. Dann startete die Mannschaft eine unvergleichliche Serie, gewann und gewann und gewann. „Wir hatten Anfang der Saison Probleme, aber Werner hat aus den verschiedenen Charakteren ein super Team geformt, in dem alle nur ein Ziel hatten“, erinnert sich Henri Heeren auch heute bestens an das Rezept zum Erfolg. „Das Spiel gegen Preußen Münster war ganz schwer. Aber wir konnten damals dem Druck standhalten und waren in der Lage, auch solche Spiele zu gewinnen.“ Das Holz, aus dem Aufsteiger geschnitten sind.

Das weitere Geschehen ist nicht nur Alemannia-Insidern bestens bekannt. Die dramatische Ereignisse um Werner Fuchs' Tod, das tränенreiche Aufstiegsspiel in Erkenschwick, letztendlich die Feiern, die einen unglaublichen Druck von der Mannschaft, den Fans und irgendwie von großen Teilen der Stadt nahm. All das hat dazu geführt, dass die Alemannia auch heute noch einen ganz großen Platz im Herzen von Henri Heeren hat. Der inzwischen 48-Jährige hat von 1997 bis 2003 das schwarz-gelbe Trikot in 166 Partien getragen und als Abwehrspieler immerhin 17 Mal getroffen. „Das waren sechs Jahre mit ganz viel Spaß. Auch weil hier alles sehr familiär zuging. Jeder half jedem, egal ob Aktive, Waschfrau oder Platzwart.“

Auch heute noch ist der aktuelle Leiter der Kinderbetreuung bei „Sport Kin-

deropvang Sjoepkar“ immer wieder mal bei Spielen im Tivoli, hat Kontakte zu Stephan Lämmermann, der Familie von Werner Fuchs oder auch zu Ex-Präsident Horst Heinrichs. Von seinem Wohnort Brunssum ist er genauso schnell bei seinem Ex-Verein Roda Kerkrade wie bei seinem anderen Ex-Verein Alemannia Aachen. Es sollte 23 Jahre dauern, bis die Alemannia mal wieder gegen die Preußen gewinnen konnte. Das Spiel vom 7. Mai 1999 wird er gewiss nie vergessen. Den explosionsartigen Jubel nach seinem Volley-Hammer, die kaum auszuhalten Spannung, die zahlreichen Ausgleichschancen für die Preußen, die Feten-Stimmung auf dem Platz nach dem Abpfiff. Wenn Charakter und Zusammenhalt in einer Mannschaft stimmten, sei im Fußball eben alles möglich. Das hätte die Mannschaft von 1999 bewiesen. Dann verdiene man sich auch das Quäntchen Glück, um auch knappe Spiele zu gewinnen. Damals wie heute.

Das Tor von Henri Heeren ist auch heute noch zu bewundern:
<https://youtu.be/-AeMqrjp0g>



Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT
SPONSOR



CO-HAUPT
SPONSOR

therapie
zentrum.com

EXKLUSIV
PARTNER

STAWAG

capelli
SPORT

Bitburger

FRINGS
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Hammer
Intern. Spedition, Transport + Logistik

VOSS IT
www.voss.ac

TTC
TOP TANK CLEANING

PREMIUM
PARTNER

HAMMERBOX
SELF STORAGE

martello

Nobis
Seit 1858

regio IT

RUBY MEDIA

Sparkasse
Aachen

WOF
WORLD OF FITNESS

EUREGIO
PARTNER

appel SOLUTIONS
Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

AREI
KANAL-
+ SERVICE
GMBH

KIA
SOUREN
AUTOHAUS

Buderus

CAROLUS THERMEN
BAD AACHEN

DAMHUS

europold

ENGEL & VÖLKERS

KERSTEN

SISTERMANN RAUM+AUF.DE

Gothäfer
Bausparkasse
Braun & Thomas Häff

gypsilon®
Softwarepionier

HORBACH

KÜCHEN-
VERGLEICH
Aachen

Mathes

Luisenhospital
AACHEN

OPENSECURE
Ihr Sicherheitspartner

REHWE

TRAIN &
TECHNICAL
SERVICE

WERTZ

WIENAND
ausstatter

ZENTIS
1893

Archon
Meridian
IMP Security Consulting

SPIELER
SPONSORING
by HAMMER & FRIENDS

A.J. Breuer
CB Küchenmontagen
Abbruch Brandt
Tischlerei Sauer
Timepartner
Tilke
OpenSecure
Autohaus Souren
IS Krefelder
Train Technical Service

therapiezentrum.com
Spedition Robertz
Hammer
Martello
Hammerbox
AlemannenUmzüge
Appel solutions
Courté
HTS Logistik
Jacobs Dach

free Life GmbH
Manfred Gunkel
Mathes
Nobis
TTC
Marcel Moberz
JACOBS GRUPPE
K.H. Schmitz GmbH
HDL Heusch

**LOGEN &
BUSINESS
PARTNER**



Elektro Rosemeyer
Malermeister Duske
HDL - Heusch Sicherheit



Fisch Ziegel am
Hit Markt Krefelder Straße
Thomas Neulen & Bernhard Neulen
Oecher Entrümpler



Aachener Rohrreinigungsdienst Schneider
ALFA Funkzentrale GmbH
Breuer Bedachungen GmbH
Druckerei Afterglow
Elektro Eckstein GmbH
Event Bowling
Fotohaus Preim GmbH
gewoge AG
Gronen, Oscar
K&P Unternehmensberatung UG

Kurth Verpackungen // MIKS-PACK GmbH
FD Websolutions
Hans-Josef Mertens Elektronik

Hans-Josef Rick GmbH
Schornsteinfegermeister Patrick Pala
W.J. Koolen Bedachungen GmbH
Dieter Bischoff

Kath. Stiftung Marienhospital Aachen
Eva-Maria Kolonko-Hinszen
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
Schuhgarten Rosenbaum
Tenzer Sand und KIES - Erdarbeiten
von der Weiden
K. Weber
Werbegestaltung Wouters

TORWORT KOLUMNE

über das tägliche Leben mit Alemannia

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Köpenicker Grätsche

Eigentlich interessiert mich der große Bundesliga-Fußball nicht die Bohne – nicht mehr. Denn saß ich früher in der Garage meines Vaters, um die wunderbare Radio-Schlusskonferenz aus der Feder des großen Dietmar Schott zu hören und zog mir später jeden Spieltag im Bezahlfernsehen rein, steige ich heute nur noch ein, wenn aber auch gar nichts anderes anliegt. Zehn Deutsche Meisterschaften des FC Bayern hintereinander haben mich zermürbt. Champions League-Plätze für Getränke-, Medikamenten- und Automobil-Hersteller sind letztlich auch nicht das, was ich vom Wochenende erwarte. Zwar holt mich immer noch der gute alte Abstiegskampf ab, etwa dann, wenn sich in Schalke 4.000 Leute um einen Flutlichtmast herum versammeln, um ihre Mannschaft anzustacheln. Aber das trägt am Ende eben auch nicht lange, wenn Dein Herz nicht blau-weiß schlägt. Also schaue ich die erste Liga im Grunde nur dann, wenn ich Sonntagmorgens leicht verpeilt vom Bett zum Sofa wanke und eine parallele Beschäftigung zum Wachwerden brauche. Das Gute daran: Manchmal treffe ich dort meinen mittlerweile fast volljährigen Sohn, der aus anderen Gründen genauso mit der Bundesliga umgeht. Junge Menschen wie er brauchen das unmittelbare Live-Erlebnis grundsätzlich nicht so sehr wie meine Generation. Sie streamen, was sie möchten, wann sie es möchten. Gut so. Ihr Ding. Und umso besser, wenn man sich in seinen Gewohnheiten am Ende dann doch über den Weg läuft und sei es eben an einem müden Sonntagmorgen.

Als ich zuletzt an einem dieser Sonntage mit ihm die Zusammenfassung des letzten Bundesliga-Spieltags repitierte, passierte fast unbemerkt, weil eben noch leicht im Halbschlaf, bemerkenswertes. Kevin Behrens grätschte oben in Berlin-Köpenick ziemlich entschlossen einen Ball über die Linie, der vorher an gefühlt zwei Abwehrreihen vorbei quer durch den Sechszeher geflogen war. Jener Behrens, so schien es, behielt als einziger den Überblick und wuchtete das Bundesliga-Leder so dermaßen entschlossen über die Linie, dass es mich sogar noch einen Tag danach und gute 600 Kilometer entfernt um ein Haar aus dem Sofa gefräst hätte. Nachdem ich mich mühsam wieder gefangen hatte, schüttelte ich ungläublich den Kopf und sagte eine Spur zu resignierend und auf jeden Fall leicht traurig in

Richtung Sohn: „Der hat früher mal bei Alemannia gespielt!“. Bei dem, was da in Berlin passierte, war das eigentlich unglaublich, denn Behrens Husarenritt über der Grasnarbe bedeutete die Tabellenführung für Union Berlin – wenigstens für eine Nacht. In dieser uninteressanten Bundesliga-Welt war das ausnahmsweise mal so etwas wie ein Hingucker – so was wie ein Nummerngirl, das mitten im Sechswochenamt eines entfernten Onkels plötzlich oben auf der Kanzel auftaucht. Ein Nummerngirl namens Behrens, der früher für Alemannia gegen Rot-Weiß Essen traf und das wahrscheinlich längst vergessen hat. Klar, dass ich auf dem heimischen Sofa in Richtung Nachwuchs auf diese besondere Alemannia-Pointe hinwies. Man muss die kommende Generation mit solchen Dingen anekdotisch bei der Stange halten. Aber anstatt einer verzückten oder zumindest anerkennenden Reaktion aus seiner Sofa-Ecke, kommentierte er Behrens und seine Vergangenheit völlig souverän mit einem wissenden „Ich weiß“. Eigentlich kein Wunder, schließlich hatte er Behrens tatsächlich noch selbst am Tivoli spielen sehen, was mit wieder einmal zeigte, wie alt wir beide doch in den letzten Jahren geworden sind. Oder anders gesagt: Der Junge ist schon lange genug im Geschäft, um zu wissen: Alemannia ist irgendwie immer dabei, selbst wenn es um die Tabellenführung in der Bundesliga geht. Es würde mich sogar nicht wundern, sollte er seine Kollegen in der Schule am darauffolgenden Montag im Sport-Unterricht mit dem gleichen schalen Unterton seines Vaters auf Behrens und dessen Tor hingewiesen haben. Aber vielleicht ist er am Ende für solche Dinge auch viel zu souverän, weil er weiß, wo seinen alten Herren solche Tore wie dieses hier von Behrens hingebracht haben – mittlen in Tagträume hinein, was alles möglich wäre mit so einem wie Behrens, der in einem Spiel hinten vier Ecken allein verteidigen und vorne drei Querpässe genauso allein verwerten würde, egal ob in Münster, Madrid oder Mailand. Hauptsache Italien.

Wie gesagt: Eigentlich interessiert mich der große Bundesliga-Fußball nicht die Bohne – es sei denn, einer wie Behrens spielt mit und grätscht plötzlich wie aus dem Nichts Traditionsvereine aus Berlin-Köpenick an den unvermeidlichen Bayern vorbei an die Spitze. Denn der hat früher mal bei Alemannia gespielt. Aber das wisst Ihr schon, oder?





Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. **Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld**



Sparkasse
Aachen

So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit



Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feinherben Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.

